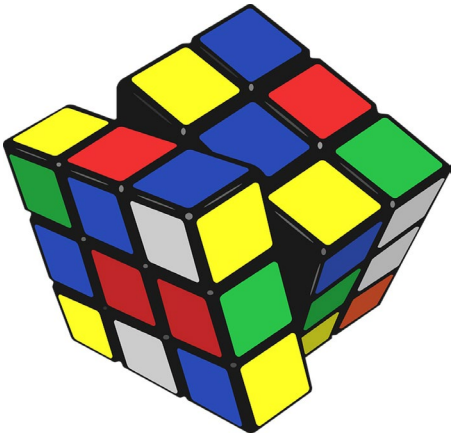
FACHSTELLE FÜR
SCHULDENFRAGEN
LUZERN

Jahresbericht 2021 Fachstelle für Schuldenfragen Luzern

Nach einem Rückgang im Vorjahr ist die Zahl der Betreibungen und Konkurse 2021 wieder gestiegen. (Bundesamt für Statistik, Medienmitteilung 4.4.2022)



Quelle: pixabay.com/de/images/search/rubik's cube/

Fachstelle für Schuldenfragen Luzern
Weinmarkt 20
6004 Luzern
Telefon 041 211 00 18
info@schuldenberatung-luzern.ch
www.schuldenberatung-luzern.ch

Inhalt

Vorstand, Patronatskomitee, Mitarbeiterinnen, Revisionsstelle 3
Dank an die Geldgeber und Geldgeberinnen 4
Bericht des Präsidenten, Rolf Born 6
Bericht der Fachstelle, Barbara Bracher 8
- Zahlen zu den Dienstleistungen 9
- Statistische Daten Kanton Luzern 10
- Statistische Daten Kanton Nidwalden 13
- Entwicklungen, Tendenzen 16
- Wie die Fachstelle hilft, Ingrid Strassmann 18
- Wirkung 20
- Kursangebote 21
- Ausblick 23

Bericht Ressort Finanzen, Simon Lohri 25
- Erfolgsrechnung per 31.12.2021 27
- Bilanz per 31.12.2021 29

Revisionsbericht, Truvag Revisions AG 30

Vorstand

Born Rolf, Rechtsanwalt, Leiter WAS IV Luzern *(Präsidium)*

Heijman Alice, Sozialarbeiterin FH, Pensionärin *(Vizepräsidium)*

Huber Marcel, Nonprofit Manager NDS FH, Bereichsleiter Soziale Dienste, Stadt Luzern

Joller Denise, Sozialarbeiterin FH, Vollzugs- und Bewährungsdienst Kanton Luzern

Koch Martin, Kommunikationsleiter, Leiter Sponsoring bei Migros-Genossenschafts-Bund

Lohri Simon, MSc Banking & Finance, Kundenberater Credit Suisse, Luzern *(Ressort Finanzen)*

Patronatskomitee

Bachmann Peter, ehemaliger Case Manager/Personalberater RAV

Birrer-Heimo Prisca, Nationalrätin SP, Präsidentin Stiftung für Konsumentenschutz SKS (bis 31.3.2022)

Bischof Peter, ehemaliger Geschäftsführer der Katholischen Kirchgemeinde Stadt Luzern

De Bona Rico, Kant. Parteisekretär Die Mitte, alt Sozialvorsteher

Egli Hans, Mediator, ehem. Präsident des Vereins Fachstelle für Schuldenfragen Luzern (Präsidium)

Felder Werner, Vertrieb Chic Management AG, Oftringen und Promoter Promotion Tools AG, Schlieren für Procter & Gamble-Aktivitäten

Fries Mirjam, Leiterin Finanzen und Dienste Gymnasium Immensee, Mitglied des Grossen Stadtrates, Fraktionschefin Die Mitte

Hartmann Armin, Dr., Unternehmer, Präsident Hauseigentümerverband HEV Luzern, Kantonsrat SVP

Hauser Christoph, Prof. Dr. Ökonom, Leiter Kompetenzzentrum Management und Law, HSLU Wirtschaft

Jung Gerda, Kantonsrätin die Mitte, Mitglied GASK (Kommission «Gesellschaft, Arbeit und soziale Sicherheit»), Gemeinderätin Hildisrieden, Ressort Soziales, VR Residio Hochdorf, Präsidentin FABIA Luzern, Vorstandsmitglied Akzent Luzern, Beirat Hochschule Luzern «Soziales und Arbeit"

Kohler Bernhard, lic. rer. pol., Mediator

Marbet Hans-Peter, Betriebsökonom HWV, Wirtschaftsprüfer, ehemals Partner PwC

Müller Franz, Dr. iur., alt Stadtrat Luzern

Rigert Karl, ehemaliger Präsident HEV

Rüttimann Daniel, Gemeinderat Hochdorf, Ressort Soziales, Gesundheit, Sicherheit und Sport, Kantonsrat Die Mitte, Präsident Spitex Hochdorf und Umgebung, Co-Präsident Rettungsdienst Seetal 144, Verwaltungsrat Residio AG, Verbandsleitung Zenso

Wigger Edi, Synodalverwalter Römisch-katholische Landeskirche des Kantons Luzern

Mitarbeiterinnen der Fachstelle für Schuldenfragen Luzern

Barbara Bracher, Stellenleiterin, 75 %
Theres Haefeli, Schuldenberaterin, 60 % (ab 1.2.2022)
Luzia Käser, Schuldenberaterin, 80 %
Ingrid Strassmann, Schuldenberaterin, 50 %

Revisionsstelle

Truvag Revisions AG, Hallwilerweg 2, 6000 Luzern 7

Dank für die Leistungsverträge zur Erbringung unserer Dienstleistung «Schuldenberatung»

- Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Luzern (GSD) Spielsuchtfond
- Gesundheits- und Sozialdepartement des Kantons Nidwalden (GSD)
- Stadt Luzern und Gemeinden
- Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (ZiSG)

Dank den Spendenden und Unterstützenden

- Arthur Waser Stiftung Luzern
- Einwohnergemeinde Grosswangen
- Einwohnergemeinde Inwil
- Einwohnergemeinde Nottwil
- Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Luzern
- Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Meggen/Adligenswil/Udligenswil/Grosswangen
- Grand Casino Luzern AG
- Katholische Kirchgemeinde Buchrain
- Katholische Kirchgemeinde Ebikon
- Katholische Kirchgemeinde Emmen
- Katholische Kirchgemeinde Luzern
- Katholische Kirchgemeinde Oberkirch
- Katholische Kirchgemeinde Willisau
- Katholische Kirchgemeinde Wolhusen
- Katholisches Pfarramt St. Andreas, Wolhusen
- Katholisches Pfarramt St. Mauritius, Ruswil
- und weitere Spender, Spenderinnen, Mitglieder des Vereins, des Vorstandes und des Patronatskomitees

Dank den Stiftungen für die Beiträge an die Ratsuchenden

Dank der Hilfe verschiedener Stiftungen konnten schwierige Situationen nachhaltig verbessert und grössere Not verhindert werden. So durfte die Fachstelle für Schuldenfragen finanzielle Mittel über 145'000 Franken für Krankenkassenprämienausstände, Gesundheitskosten, Anschaffungen für die Kinder, Ausbildungskosten, Gerichts- und Verfahrenskosten und für die Begleichung dringlichster Rechnungen, wie Mietausstände, an Ratsuchende weiterleiten.

Zudem danken wir der Winterhilfe Obwalden für die Finanzierung der Beratungen überschuldeter Personen aus dem Kanton Obwalden und der Caritas Schweiz für die Beiträge der Telefon- und Onlineberatungen zur Sicherung einer ersten anonymen Hilfe bei Schuldenfragen.

Bericht des Präsidenten

Rolf Born

Rolf Born

Wer einfach zu viel Geld ausgibt, hat Schulden. Wer dazu noch dauernd mehr ausgibt, als Ende Monat auf seinem Konto landet, wird früher oder später mit Mahnungen und bald auch mit Betreibungen konfrontiert.

Die Aussage, wonach Schulden nur mit Mehrausgaben im Zusammenhang stehen, verkennt den Alltag der Schuldberatungsstellen. Tatsache ist, dass eine deutliche Mehrheit der privaten Schuldensituationen durch Jobverluste, Ehescheidungen, Lebenskrisen, Suchtverhalten und sehr oft auch durch gesundheitliche Probleme verursacht und beeinflusst werden. Erschwerend kommt dazu, dass sich verschuldete Mitmenschen in aller Regel viel zu spät professionelle Unterstützung und vor allem auch nicht kommerzielle Hilfe suchen. Das liegt daran, dass private Schuldensituationen in der Öffentlichkeit noch immer sehr einfach nach den einleitenden Ausführungen beurteilt werden und Schulden gleichzeitig immer auch mit Verschulden verknüpft werden. Für verschuldete Geschäfte und Unternehmungen wird oft viel mehr Verständnis aufgebracht und das Vorhandensein unzähliger, kommerzieller Schuldensanierer, welche in der Wirtschaft und für Geschäfte und Firmen zielführend sind, zeigt den unterschiedlichen Umgang exemplarisch auf.

Bei Privatschulden, welche mit unterschiedlichen Lebenssituationen verbunden sind, reichen jedoch rein ökonomische Vorgehensweisen nicht aus. Die Fachstelle für Schuldenfragen verfügt seit Jahren über die notwendigen Kenntnisse und Ressourcen, um Mitmenschen, welche aus irgendwelchen, oft unvermittelt und vor allem vielfach auch unverschuldet auftretenden Ursa-

chen, mit Schulden konfrontiert sind, während meist längerer Zeit finanziell und menschlich zu begleiten und zu unterstützen. Es gilt die Ursachen der Verschuldung zu erkennen, die Finanzlage zu bereinigen und dann zu sanieren. Gleichzeitig müssen aber auch in weiteren Lebensbereichen Massnahmen umgesetzt, etabliert und gelebt werden, damit während der Sanierungsphase und langfristig kein Rückfall erfolgt.

Barbara Bracher (Stellenleiterin), Ingrid Strassmann, Luzia Käser und Theres Haefeli (seit 1.02.2022) bilden das agile, kompetente, respektvolle und zielführende Team der Fachstelle für Schuldenfragen Luzern. Sie stellen sicher, dass Mitmenschen im Kanton Luzern und neu auch im Kanton Nidwalden in schwierigen finanziellen Situationen überlegt und effizient aus den Schulden in eine Zukunft mit Perspektiven und ohne Altlasten geführt werden können. Ihnen gilt der grosse und wertschätzende Dank des Vorstandes. Der Verein dankt dem Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (ZiSG), dem Kanton Luzern, dem Kanton Nidwalden und unseren Spenderinnen und Spendern für die Finanzierung und Unterstützung. Damit können wir verschuldeten Mitmenschen Perspektiven und den verschiedenen Staatsebenen finanziellen Mehrwert schaffen.

Patronatskomitee

Die Mitglieder dieses Komitees setzen sich dafür ein, die Anliegen, Aufgaben und Tätigkeiten der Fachstelle für Schuldenfragen bekannt zu machen. Es freut uns sehr, dass im 2021 weitere Personen gewonnen werden konnten und danken für das Engagement zugunsten der Fachstelle.

Bericht der Fachstelle

Barbara Bracher, Stellenleitung

«Überschuldung ist für viele Menschen auch in der Schweiz eine Realität. Gut ein Fünftel der Haushalte hat gemäß Bundesamt für Statistik mindestens einen Zahlungsrückstand, bei Einelternfamilien und Paaren mit drei Kindern sind es deutlich mehr. Besonders Haushalte mit tiefen Einkommen haben mit Verschuldung zu kämpfen.» (Dachverband Schuldenberatung Schweiz)

Zugang zum Beratungsangebot haben alle Einwohnerinnen und Einwohner der Kantone Luzern und Nidwalden sowie Fachleute aus Organisationen und Firmen, welche überschuldete Menschen begleiten. Durch Beratungstätigkeit begleiten wir erfolgreich Lösungsprozesse. Ratsuchende erhalten durch Beratungen Klarheit über die finanziellen Möglichkeiten, der Erstellung einer Übersicht der Schulden, sie können ihre Möglichkeiten realistisch einschätzen und kennen Schritte für die Umsetzung. Dank Medienpräsenz und Öffentlichkeitsarbeit können wir stetig über unsere Arbeit und die Überschuldungsproblematik informieren und sensibilisieren.

Mit der Durchführung unserer Kurse gelingt es uns, das Fachwissen weiter zu vermitteln, im Austausch zu sein, eine gute Vernetzung zu erreichen und Synergien optimal zu nutzen.

Bild auf unsplash.com von Arthur Vozenenko

Zahlen zu den Dienstleistungen der Fachstelle für Schuldenfragen Luzern

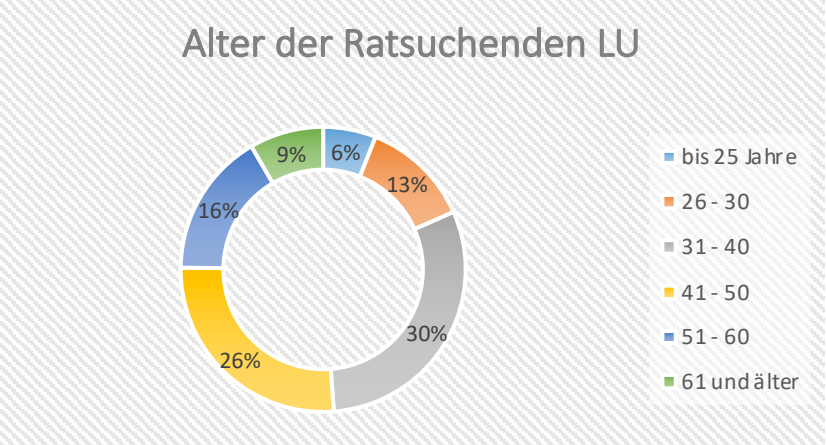
Luzern	2021	2020	2019	2018	2017
Klienten und Klientinnen					
Kurzberatungen	464	488	502	443	441
Beratungen	226	229	255	232	184
Konsumkreditabklärungen	20	26	20	31	24
Fachleute					
Kurzberatungen	187	153	188	208	171
Beratungen	49	38	27	27	25
Konsumkreditabklärungen	13	12	8	8	11
Medien	8	8	15	15	2
Behörden/Lehrpersonen/Studierende/Lernende	3	4	5	5	3
Kurzberatungen im Auftrag Caritas Schweiz	72	49	41	66	64

Nidwalden	2021
Klienten und Klientinnen	
Kurzberatungen	24
Beratungen inkl. Konsumkreditabklärungen	9
Fachleute	
Kurzberatungen	16
Beratungen inkl. Konsumkreditabklärungen	6

Statistische Daten Kanton Luzern

Im Berichtsjahr führten wir 723 Kurzberatungen durch. Davon haben wir 226 Klienten und Klientinnen und 49 Fachleute, welche Menschen mit Schulden begleiten, beraten. 250 Haushalte haben wir statistisch ausgewertet, von Schulden betroffen sind 502 Personen, davon 178 Kinder:

Schulden betreffen alle Altersgruppen:

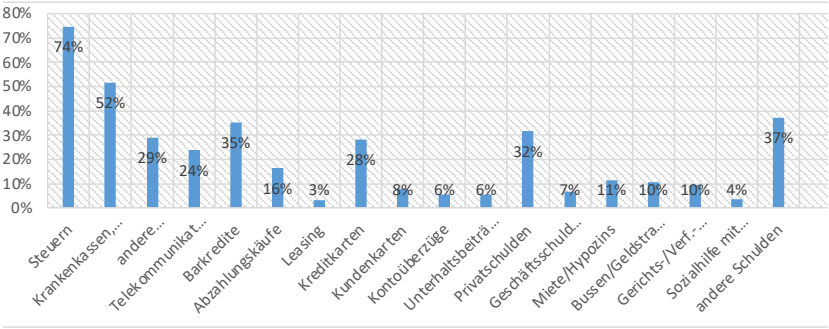


Soziodemografische Merkmale

30 % der Ratsuchenden sind zwischen 31 – 40 Jahre alt
62 % der Ratsuchenden sind Männer
59 % der Ratsuchenden leben alleine
35 % der Ratsuchenden leben in einem Paarhaushalt
77 % der Ratsuchenden erzielen ein Einkommen durch einen Erwerb, durchschnittlich netto 4'599 Franken.

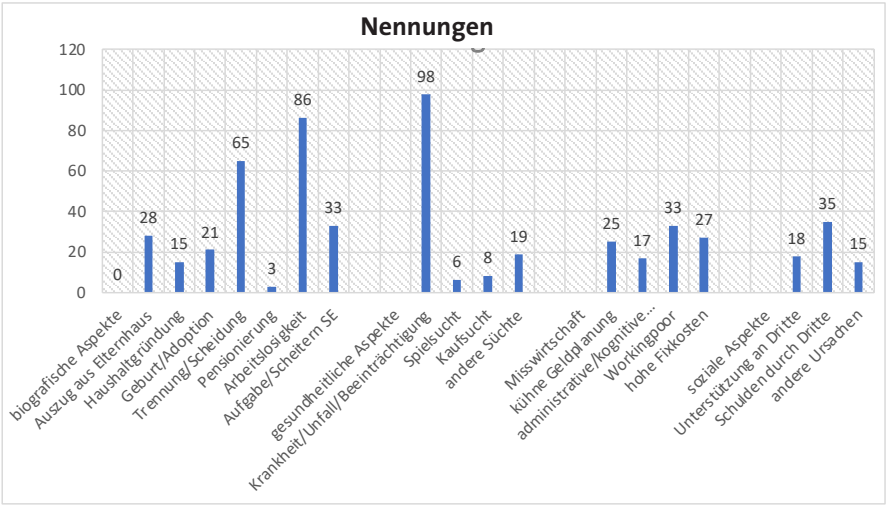
Steuerausstände dominieren gefolgt von Ausständen bei der Krankenkasse

Die durchschnittlichen Schulden betrugen rund 61'000 Franken. 74 % der Haushalte verzeichnen Steuerausstände:



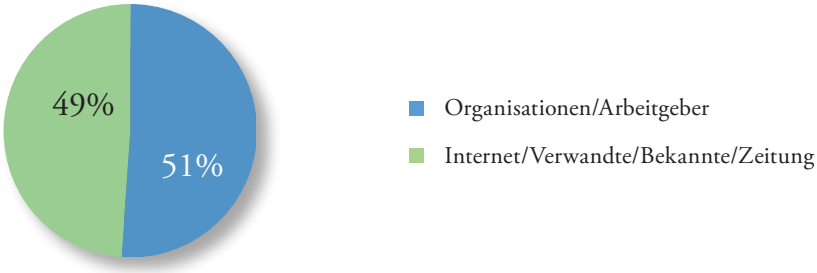
Kritische Lebensereignisse als Hauptursache

Eine Krankheit oder ein Unfall waren die meistgenannten Gründe für die Entstehung der Schulden.



Wie wurden Klienten auf unsere Stelle aufmerksam

51 % der Ratsuchenden aus dem Kanton Luzern werden durch Organisationen oder Arbeitgeber an unsere Stelle verwiesen. Die Ratsuchenden kommen aus allen Regionen des Kantons.



Beratung überschuldeter Menschen mit exzessivem Geldspielverhalten

Sechs Personen, welche exzessives Glückspiel als ursächlichen Überschuldungsgrund angaben, haben wir beraten. Das Erwerbseinkommen dieser Gruppe beträgt im Schnitt netto 4'333 Franken und ist tiefer als das durchschnittliche Erwerbseinkommen aller beratenen Haushalte im 2021 (4'599 Franken).
Die Schulden mit einem Schnitt von 81'000 Franken sind jedoch deutlich höher, als die durchschnittliche Überschuldung sämtlicher Haushalte (61'000 Fr.)

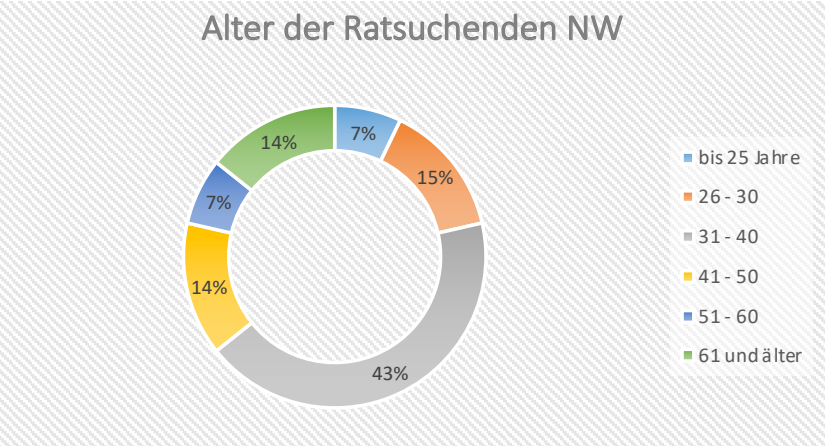
Unterstützungsbeitrag der Kamillo Eisner-Stiftung zwecks Äufnung eines Fonds für Luzernerinnen und Luzerner

Ein herzliches Dankeschön sprechen wir dem Stiftungsrat der Kamillo Eisner-Stiftung aus. Von dieser Stiftung erhielt die Fachstelle für Schuldenfragen Luzern 50'000 Franken für das Jahr 2021, um dringlichste Unterstützungsbedürfnisse für Ratsuchende mit Wohnsitz Kanton Luzern in eigener Kompetenz sofort und pragmatisch zu lösen. Ab dem zweiten Halbjahr konnten wir 28'850 Franken an 16 Ratsuchende weiterleiten. Der nicht ausgeschöpfte Betrag steht nun zusammen mit weiteren 50'000 Franken, insgesamt 71'150 Franken, im 2022 für Unterstützungsleistungen zur Verfügung.

Statistische Daten Kanton Nidwalden

Dank Abschluss eines Leistungsvertrags mit der Gesundheits- und Sozialdirektion des Kantons Nidwalden können wir unser Angebot seit 2021 nun auch in diesem Kanton anbieten. Im Berichtsjahr führten wir 40 Kurzberatungen durch. Davon haben wir 9 Klienten und Klientinnen und 6 Fachleute, welche überschuldete Personen begleiten, beraten. 14 Haushalte haben wir statistisch ausgewertet, von Schulden betroffen sind 28 Personen, davon 11 Kinder:

Schulden betreffen alle Altersgruppen:

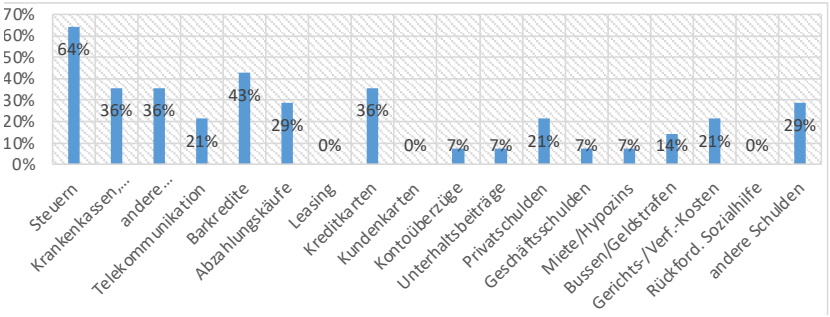


Soziodemografische Merkmale

43 % der Ratsuchenden sind zwischen 31 – 40 Jahre alt
64 % der Ratsuchenden sind Männer
64 % der Ratsuchenden leben alleine
29 % der Ratsuchenden leben in einem Paarhaushalt
79 % der Ratsuchenden erzielen ein Einkommen durch einen Erwerb, durchschnittlich netto 4'827 Franken

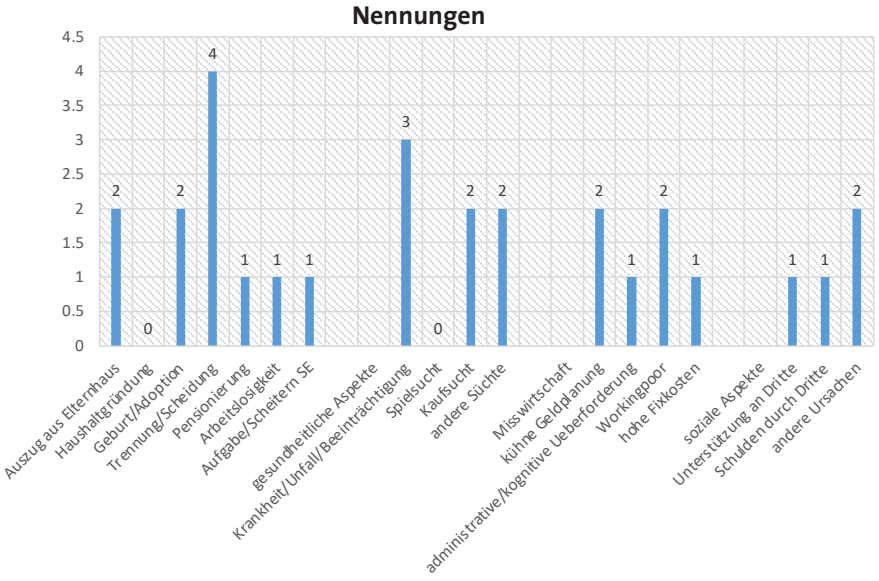
Steuerausstände dominieren gefolgt von Krediten

Die durchschnittlichen Schulden betrugen rund 63'000 Franken. 64 % der Haushalte verzeichnen Steuerausstände:



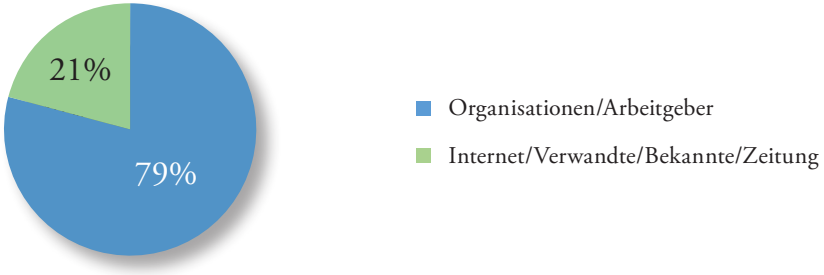
Kritische Lebensereignisse als Hauptursache

Eine Trennung oder Scheidung waren die meistgenannten Gründe für die Entstehung der Schulden.



Wie wurden Klienten auf unsere Stelle aufmerksam

79 % der Ratsuchenden aus dem Kanton Nidwalden werden durch Institutionen, Organisationen, Arbeitgeber an unsere Stelle verwiesen. Die Ratsuchenden kommen aus allen Regionen des Kantons.



Unterstützungsbeitrag Stiftung Eraneika zwecks Äufnung eines Fonds für Nidwaldnerinnen und Nidwaldner

Ein herzliches Dankeschön sprechen wir dem Stiftungsrat der Stiftung Eraneika aus. Von dieser Stiftung erhielt die Fachstelle für Schuldenfragen Luzern 10'000 Franken für das Jahr 2021, um dringlichste Unterstützungsbedürfnisse für Ratsuchende mit Wohnsitz Kanton Nidwalden in eigener Kompetenz sofort und pragmatisch zu lösen. Ab dem zweiten Halbjahr konnten wir 4'000 Franken an zwei Ratsuchende weiterleiten. Der nicht ausgeschöpfte Betrag steht nun zusammen mit weiteren 10'000 Franken, insgesamt 16'000 Franken, im 2022 für Unterstützungsleistungen zur Verfügung.

Entwicklungen, Tendenzen

Die Fachstelle verzeichnete im vergangenen Jahr weiterhin viele Anfragen nach Hilfe. Die Tendenz, dass den Ratsuchenden weniger Geld im Portemonnaie verbleibt, setzt sich fort.[1]

U.a. wegen den Folgen der COVID-19-Pandemie wie Kurzarbeit, Stellenverlust und längeren Krankheiten rechnen wir mit einer Zunahme des Unterstützungsbedarfs. Vielen unserer Ratsuchenden wird das Einkommen gepfändet, sie leben mit einem bescheidenen Budget, welches oft nur noch den Existenzbedarf sichert.

Die häufigsten genannten Gründe für die Überschuldung, wie eine Trennung/Scheidung, Krankheit oder ein Unfall haben einen Einfluss auf das Budget. Meist stehen weniger Einnahmen zur Verfügung, Lohnausfallzahlungen sind in der Regel tiefer als der vorgängige Lohn. Die Auslagen erhöhen sich beispielsweise durch Krankheits- und Unfallkosten, doppelte Miet- und Hausratskosten, Gerichts- und Anwaltskosten bei Trennung/Scheidungsverfahren. Betroffene müssen zusätzlich zur belastenden Situation finanzielle Anpassungsleistungen vollbringen. Wenn Budgetveränderungen nicht zeitnah initiiert, oder auf Erspartes zurückgegriffen werden kann, entstehen Ausstände, die in eine Überschuldung führen können.

Wir empfehlen, Schuldenspiralen möglichst frühzeitig zu unterbrechen. Das setzt eine sorgfältige Budgetplanung und -erstellung

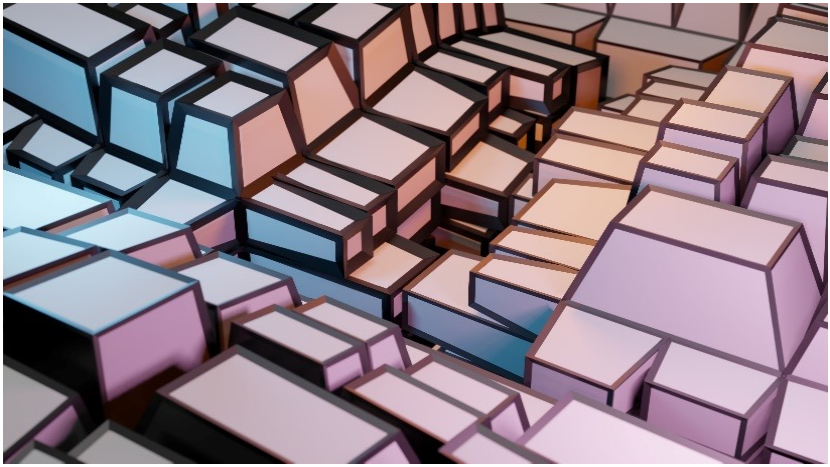


Bild auf unsplash.com von Shubham Dhage

voraus. Es muss errechnet werden, wie viel nebst den laufenden Auslagen für das Essen, die Miete, Krankenkasse, Steuern usw. für die Schuldentilgung eingesetzt werden kann. Wenn man es selber nicht schafft, die Schulden zu verringern, sollte man Hilfe annehmen. Von Umschuldungen beispielsweise mittels Krediten, raten wir ab. Die Zinsbelastungen sind hoch und können bei einer Überschuldung kaum gestemmt werden. Die Gefahr, dass die Schulden weiter zunehmen besteht, die erhoffte Schuldenfreiheit rückt in die Ferne. Sobald der Schuldenberg ein kritisches Ausmass erreicht, dreht sich die Schuldenspirale wegen den Folgekosten wie Zinsen und Gebühren immer schneller.

Mut wollen wir überschuldeten Menschen machen, eine Beratung möglichst frühzeitig wahrzunehmen. Es gibt Lösungen, auch bei einer hohen Überschuldung.

Zusammen mit den Ratsuchenden erarbeiten wir den Situationen angepasste und realistische Lösungen nach betreibungs-, konkurs- und sanierungsrechtlichen Richtlinien. Ein erster Schritt zur Stabilisierung ist erreicht, wenn Ratsuchende über ihre rechtlichen Möglichkeiten Bescheid wissen, einen Überblick über die Schuldenlage gewinnen und laufende Auslagen wieder begleichen können.

1 Im Kanton Nidwalden können wir seit 2021 Beratungen anbieten weshalb Vergleichszahlen aktuell fehlen

Wie die Fachstelle hilft

Bericht aus dem Beratungsalltag

Ingrid Strassmann
startete im 2011 ihre Arbeit bei der Fachstelle. Wir gratulieren zum 10jährigen Jubiläum und bedanken uns für den stets kompetenten tatkräftigen und unermüdlichen Einsatz!

Ich arbeite seit bald elf Jahren bei der Fachstelle für Schuldenfragen als Schuldenberaterin. Wenn jemand zu uns in die Beratung kommt, ist bereits ein erster grosser Schritt gemacht: das Zugeständnis, dass man mit seiner Situation nicht mehr klarkommt aber auch bereit ist, eine mögliche Lösung für seine Schuldenproblematik zu finden.
Es sind vielfältige Probleme, welche unsere KlientInnnen in eine Schuldensituation bringen. Das können neue Lebensabschnitte wie die Geburt eines Kindes oder eine Trennung sein. Oft beginnt eine Verschuldung mit einer Krankheit, einer Arbeitslosigkeit oder auch mit einer administrativen Überforderung.
Was für mich immer wieder erstaunlich ist, wie lange die Ratsuchenden bereits mit Ihrer Überschuldung gelebt haben, meistens sind das schon mehrere Jahre. Oft haben sie versucht, die Probleme zu lösen, indem sie beispielsweise einen Kredit aufgenommen haben. Das hat evtl. kurzfristig das Problem entschärft, mittelfristig jedoch wurde die Situation noch schlimmer, da zusätzlich die hohen Zinsen und Kosten für den Kredit zu bewältigen waren. Es wäre zielführender gewesen, mit den Gläubigern realistische Ratenzahlungen zu vereinbaren, anstatt einen Kredit aufzunehmen. Die Scham jedoch, sich an die Gläubiger zu wenden und einzugestehen, dass man eine Rechnung nicht bezahlen kann, ist enorm hoch. Wenn wir in einer solch schwierigen Situation helfen können, Lösungen zu finden, ist ein Ziel der Beratung erreicht.
Das Schöne an unserer Arbeit ist, dass wir Verschuldeten, die jahrelang gedacht haben, sie würden nie mehr aus Ihrer Schuldensituation herausfinden, eine Perspektive aufzeigen können.

Oft wissen die Ratsuchenden gar nicht, dass es beispielsweise die Möglichkeit einer gerichtlichen oder aussergerichtlichen Sanierung gibt, sie hören erstmals bei uns in der Beratung davon. Umso wichtiger ist es, dass die Verschuldeten den Weg zu uns finden. Auch wenn eine Sanierung nicht möglich ist, kann die aktuelle Situation oft verbessert werden. Verhandlungen mit Gläubigern und Kreditprüfungen gehören zu unserer Arbeit. Wir klären die KlientInnen auf, welche Kosten ein Gläubiger in Rechnung stellen darf und welche nicht. Gerade Inkassobüros ergänzen die Hauptforderungen mit zum Teil weiteren Forderungen, wie z. B. Verzugsschaden, welche nicht geschuldet sind.

Es gibt auch Situationen, in denen eine Lösung der Schuldenproblematik im Moment nicht möglich ist, da das Einkommen so tief ist, dass nur gerade knapp die laufenden Kosten gedeckt werden können. Hier ist es für die Ratsuchenden wichtig, dass sie sehen, dass sie eigentlich nichts falsch machen, sondern dass das Einkommen schlicht zu tief ist um sich aus der Schuldensituation zu befreien. Hier können wir punktuell mit Gesuchen an Stiftungen Erleichterung bringen und den Ratsuchenden eine Perspektive für die Zukunft aufzeigen. Evtl. können die Schulden zu einem späteren Zeitpunkt zurückbezahlt werden, wenn zum Beispiel die Kinder erwachsen sind und das Haushaltsbudget damit entlastet wird.

Es ist die Vielfältigkeit der verschiedenen Lebensgeschichten und Situationen, die meine Arbeit so spannend machen. Es gibt keine standardisierten Lösungen, jede Situation muss individuell geprüft werden. So können oft unterschiedliche Wege zum Ziel der Schuldenfreiheit führen.

Wirkung

Ein grosser Anteil unserer Ratsuchenden ist nach der Beratung der Ansicht, dass sich ihr Wissen, die Handlungsoptionen in Bezug auf die Schulden durch die Beratung verbessert hat.
Wir schätzen die Rentabilität unserer Tätigkeit als hoch ein. Schuldenberatung stabilisiert, unterbricht die Schuldenspirale, beugt Überschuldung vor. Das Wohlbefinden überschuldeter Menschen kann gesteigert werden, was sich positiv auf die Alltagskompetenz auswirkt.

Quelle: pixabay.com/de/images/search/rubik's cube/

Auszug von Rückmeldungen Beratungen

«Das ist ja mal eine grossartige Überraschung. Ich weiss gar nicht wie ich Ihnen danken kann. Der Schritt, den Privatkonkurs zu machen hat nur sehr sehr positive Auswirkungen auf mein Leben. Endlich kann ich einen Schlussstrich unter meine Vergangenheit ziehen. Und das alles hat mit Ihrer Beratung angefangen (...) sie machen einen grossartigen Job. Viele vielen herzlichen Dank.»

«(...) hat mir vorgestern eine Saldobestätigung zugesendet und per Valuta heute habe ich den Kredit zurückgezahlt. Somit bin ich seit heute schuldenfrei und habe alle meine Gläubiger bedient. Nochmals herzlichen Dank für Ihre persönliche Unterstützung und ich kann jedem nur raten professionelle Hilfe anzunehmen, wenn man in diese Schwierigkeiten gerät.»

«ganz lieben Dank an sie, dass sie mir die Augen geöffnet haben. Mir ist eine grosse Last abgenommen worden. Dank ihnen!"

Kursangebote:

Wir bieten auf die Bedürfnisse abgestimmte Weiterbildungskurse rund um das Thema Schulden an, unsere aktuellen Kurse sind:

Grundlagenkurs für Fachleute

Der Kurs vermittelt Basiswissen zu betreibungs-, konkurs- und sanierungsrechtlichen Richtlinien, den möglichen Lösungsinstrumenten sowie den Verhandlungsoptionen mit Gläubigern. Praxisbeispiele fliessen ein und Fragen der Kursteilnehmenden werden geklärt.

Workshop für Fachleute

Anhand von konkreten Fallbeispielen werden Fragen geklärt und Lösungsmöglichkeiten besprochen.

Budget- /Zahlungsplanung und Stolpersteine Kurs für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Firmen

Der Kurs vermittelt Beispiele aus dem Alltag für eine sichere Budget- und Zahlungsplanung.

Die Mitarbeiterinnen setzen sich mit Schulden, Schuldenursachen und deren Auswirkungen auseinander. Risikoverhalten, welches die Gefahr einer Verschuldung erhöhen, werden anhand von Fallbespielen aufgezeigt.

Für Firmen: «Mitarbeitende mit Geldproblemen? Holen Sie sich Verstärkung! »

Durch professionelle Unterstützung können Personal- und Führungsverantwortliche entlastet werden. Eine frühzeitige und professionelle Abklärung der Probleme von Mitarbeitenden ist für Firmen kostenwirksam in Anbetracht des Mehraufwands bei Absenzen, Lohnvorschüssen und chronischer Belastung. Der Kurs behandelt Fragen aus der Praxis, zu Möglichkeiten flankierenden Massnahmen und Lösungsoptionen, welche adäquat und hilfreich sind, wenn Mitarbeitende in finanziellen Engpässen stecken.

Veranstaltungen für Studierende

Zum Thema «Alltag der Schuldenberatung» halten wir Referate um einen Einblick in unsere Arbeit zu vermitteln.

Informationsveranstaltungen für überschuldete Menschen

Für überschuldete Menschen führen wir Informationsveranstaltungen zum Thema «Schulden – was tun?» durch. Ziel der Veranstaltung ist, Teilnehmenden ihre Rechte und Pflichten, mögliche Lösungswege und die Anlaufstellen zu vermitteln.

Auszug von Rückmeldungen Kurse

«Gut und nachvollziehbar strukturiert, angenehme Räumlichkeiten, fachlich kompetent und spontan um diverse Fragestellungen zu beantworten, ich fand's sehr hilfreich und spannend. Herzlichen Dank!»

«ich fand es sehr spannend auch wieder mal den Ablauf Betreibung/Konkurs zu hören, Erstellung Betreibungsrechtliches Existenzminimum usw.. Klarheit für mich, wenn kein Budgetüberschuss keine Sanierung möglich.»

«Vielen Dank! Sehr kompetente und hilfreiche Inputs erhalten. Die Unterlagen werden sicher ihre Verwendung haben als Nachschlagewerk.»

«Sehr informative und lehrreiche Einführung in die Thematik «Schuldenberatung». Meine Erwartungen wurden auf jeden Fall erfüllt. Danke»

Ausblick

Derzeit wird auf Bundesebene eine Revision des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) vorbereitet. Dabei soll auch ein neues Verfahren für eine Restschuldbefreiung geschaffen werden. Innerhalb der Vernehmlassung der Revision SchKG werden wir uns dafür einsetzen, dass ein Verfahren zustande kommt, welches erfolgreiche Abschlüsse ermöglicht.

Im Herbst 2021 konnten wir Theres Haefeli, eine fachlich kompetente und qualifizierte Sozialarbeiterin für die Mitarbeit ab 1. Februar 2022 in einem 60 % Pensum gewinnen, was uns ausserordentlich freut.

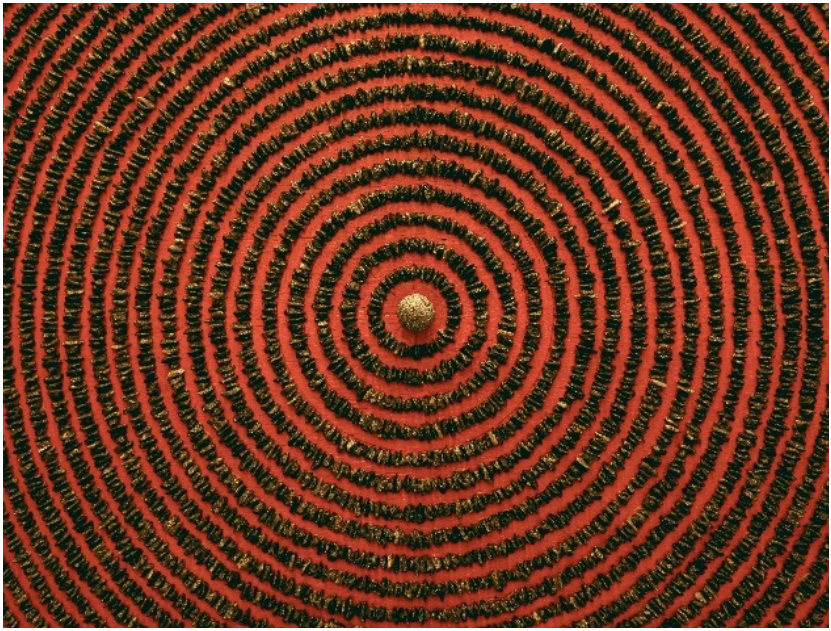


Bild auf unsplash.com von Nikhil

Im Jahr 2023 feiert die Fachstelle für Schuldenfragen das 20jährige Jubiläum

Bericht Ressort Finanzen

Simon Lohri

Rechnung 2021

Das Jahr 2021 war gekennzeichnet durch die Corona-Pandemie, welche einen grossen Einfluss auf die Wirtschaft und die Gesellschaft ausübte. Die Fachstelle half dabei, Menschen in Verschuldung in dieser schwierigen Zeit im Stabilisierungs- und Entschuldungsprozess zu begleiten und zu unterstützen. Wir verzeichneten eine erneute Zunahme der Beratungsstunden, was sich wiederum in den Zahlen niederschlug. So konnte der Gesamtertrag im Vergleich zum Vorjahr um 2.3% auf 340'096 Franken gesteigert werden, was rund 3.7% über dem Budget liegt. Die Haupttreiber waren dabei der höhere Honorarertrag aus Beratungen und Sanierungen, der neu abgeschlossene Leistungsvertrag mit dem Kanton Nidwalden, welcher mit 16'778 Franken die erwarteten Beiträge um fast 70% übertraf, als auch höhere Spendeneinnahmen.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten auch Ertragseinbussen hingenommen werden. Dies betraf einerseits die Honorare aus Veranstaltungen mit einem Minus von 65% gegenüber dem Vorjahr und andererseits die Beratungshonorare überschuldeter Menschen mit exzessivem Geldspielverhalten, da es zu zeitweisen Schliessungen der Casinos kam. Der Ertrag aus dieser Leistungskategorie fiel um fast 50% tiefer aus.

Der Gesamtaufwand wuchs wie der Gesamtertrag ebenfalls an. Die prozentuale Veränderung zum Vorjahr beträgt 0.9%, was ein Total von 336'289 Franken ergibt. Die sukzessive Umstellung auf einen papierlosen Bürobetrieb, der elektronische Versand von Dokumenten, die Arbeit im Homeoffice sowie tiefere administrative Fremdleistungen führten zu einem deutlich tieferen Sachaufwand. Dass dieser dennoch höher liegt, ist durch die Erhöhung der kurzfristigen Rückstellungen um 20'000 Franken zu begründen. Die Rückstellungen betragen nun 34'500 Franken. Sie wurden gebildet, damit die Fachstelle künftige Anschaffungen für die IT tätigen kann. Dies beinhaltet den Ersatz des Servers als auch die Erneuerung der Arbeitsplätze der Mitarbeiterinnen. Die Kosten werden zwischen 30'000 und 40'000 Franken liegen und in den nächsten 1-3 Jahren anfallen.

Insgesamt konnte dank den höheren Erträgen und den umgesetzten Sparmassnahmen der budgetierte Verlust von über 4'000

Franken abgewendet und ein Gewinn von 3'807 Franken erzielt werden. Der Gewinn wird nach Rücksprache mit dem ZiSG im Verhältnis des ZiSG Deckungsbeitrages zum Gesamtaufwand zu zwei Dritteln dem Schwankungsfond und zu einem Drittel dem Vereinskapital gutgeschrieben.

Budget 2022

Im Jahr 2022 wird aufgrund der Schaffung einer neuen Arbeitsstelle per 01.02.2022 das Gesamtpensum von 205% auf 265% aufgestockt, was sowohl die Aufwand- als auch die Ertragsseite deutlich ansteigen lässt. Während der Aufwand aufgrund höherer Personal- und Sachkosten steigt, können die Erträge aufgrund von höheren Beiträgen des ZiSG sowie erwarteten Mehreinnahmen aus dem Leistungsvertrag mit dem Kanton Nidwalden und aus höheren Honorareinnahmen gesteigert werden. Darüber hinaus budgetieren wir Erlöse von 10'000 Franken durch den Luzerner Stadtlauf vom 30. April 2022, wo die Fachstelle offizielle Partnerin des Solidaritätslaufs sein wird. Insgesamt wird für das Jahr 2022 ein Gewinn von 450 Franken budgetiert.

Budget 2023

Im 2023 verzeichnen wir nur marginale Veränderungen. Die Stellenaufstockung über 60% wurde ganzjährig budgetiert, weshalb der Personalaufwand höher ausfällt. Der budgetierte Verlust beträgt 3'850 Franken.

In diesen bewegten Zeiten ist es uns ein grosses Anliegen, allen Organisationen, Leistungsvertragspartnern, Gemeinden und kirchlichen Institutionen sowie allen Mitgliedern und Spenderinnen und Spendern ein grosses Dankeschön für die finanzielle Unterstützung im Jahr 2021 auszusprechen. Insbesondere danken wir dem ZiSG für den Leistungsauftrag sowie die wesentliche Beitragserhöhung ab 2022. Die Fachstelle hofft, auch in Zukunft auf die geschätzten Beiträge zählen zu dürfen.

Langfristige Verbindlichkeiten, Fondsgelder

Per 31.12.2021 betragen die langfristigen Verbindlichkeiten insgesamt 286’967 Franken. Darin enthalten sind Gelder der Winterhilfe Obwalden über 13'685 Franken und der Stiftungen Eraneika über 6'000 Franken und Kamillo Eisner über 21'154 Franken. Der Wert des Fonds de Roulement beträgt 246'128 Franken. Der Saldo hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Eine Klientin geniesst ein Darlehen der Fachstelle von insgesamt 3'910.05 Franken.

Erfolgsrechnung

Ertrag	Rechnung 2021	Rechnung 2020	Budget 2022	Budget 2023
Beiträge ZiSG	225’000	225’000	280’000	280’000
Beiträge GSD Nidwalden	16'778		20’000	23’000
Beiträge GSD Luzern (Spielsuchtabgabe)	4’160	6’480	5’000	6’000
Beiträge Kirchen	9’000	9’000	9‘000	9‘000
Projektbeiträge Stellenausbau	10’000	10’000	0	0
Projektbeiträge diverse		4’013		
Solidaritätslauf			10’000	
Mitgliederbeiträge	1’030	1’130	1’000	1’000
Spenden	15'917	11'743	12’000	12’000
Betriebsbeiträge Organisationen	8'000	8’000	18’000	18’000
Beratungsertrag Klienten_innen	18'052	16’224	18’000	20’000
Weiterer Dienstleistungsertrag	29’971	34’633	28’500	30’500
Honorare Veranstaltungen	2’280	6’480	4’000	5’000
Drittleistungen	-92	-217		
Total Ertrag	**340’096**	**332’486**	**405’500**	**404’500**

Erfolgsrechnung

Aufwand	Rechnung 2021	Rechnung 2020	Budget 2022	Budget 2023
Personalaufwand	261'868	260'680	334'800	341'100
Miet-, Raumaufwand	30'211	30'491	31'000	31'000
Unterhalt, Reparatur Sachanlagen	20'260	12'151	2'500	2'500
Sachversicherungen, Gebühren	3'395	3'451	4'000	4'000
Energie, Entsorgungsaufwand	833	1'272	1'000	1'000
Verwaltungsaufwand	17'406	23'277	27'600	27'600
Öffentlichkeitsarbeit	2'211	1'645	4'000	1'000
Übriger Betriebsaufwand	0	108	0	0
Finanzaufwand	105	100	150	150
Total Aufwand	**336'289**	**333'175**	**405'050**	**408'350**
Ertrag	340'096	332'486	405'500	404'500
Aufwand	336'289	333'175	405'050	408'350
Verlust/Gewinn	**3'807**	**-689**	**450**	**-3'850**
Zuweisung Schwankungsfonds	2'547.67			
Zuweisung Eigenkapital	1'259.93			

Bilanz

Bilanz per	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven		
Flüssige Mittel	411’802	339’654
Forderungen Lieferungen, Leistung	22’006	11’302
Klient_innengelder	3'910	7’660
Aktive Rechnungsabgrenzung	4’063	5’605
Finanzanlagen	6’664	6’664
Mobile Sachanlagen	2	2
Total Aktiven	448'447	370’887
Passiven		
Verbindlichkeiten Lieferungen, Leistungen	1’034	2'699
Klient_innengelder	47’023	29’380
Passive Rechnungsabgrenzung	8’300	7’300
Kurzfristige Rückstellungen	34’500	14’500
Langfristige Verbindlichkeiten, Fondsgelder	286’967	250’194
Rückstellungen	20’000	20’000
Schwankungsfonds zweckgebunden	2'548	
Eigenkapital	46’815	47'503
Unternehmenserfolg	1’260	-689
Total Passiven	448'447	370'887

Revisionsbericht

Bericht der statutarischen Kontrollstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des Vereins
Fachstelle für Schuldenfragen Luzern
mit Sitz in Luzern

Als statutarische Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Vereins Fachstelle für Schuldenfragen Luzern für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Mitarbeitende der Truvag Treuhand AG haben im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision waren sie nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte auftragsgemäss nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Kriens, 1. März 2022

Truvag Revisions AG

Christof Bättig
zugelassener Revisionsexperte

Jasmin Ursprung
zugelassene Revisionsexpertin
leitende Revisorin

Beilagen:
- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)

Fachstelle für Schuldenfragen Luzern
Weinmarkt 20
6004 Luzern

Öffnungszeiten
persönliche Beratung
nach telefonischer Vereinbarung

Telefonische Beratung
Montag bis Donnerstag, 09.00–12.00
Telefon 041 211 00 18

info@schuldenberatung-luzern.ch
www.schuldenberatung-luzern.ch

Luzerner Kantonalbank
IBAN CH39 0077 8188 2355 9200 1

Layout und Gestaltung des Jahresberichtes
GU-Print AG, Stefan Imhof, Hinterbergstrasse 47, 6312 Steinhausen

Schuldenberatung Schweiz
Dettes Conseils Suisse